

Neurodermitis

aus Sicht der traditionellen chinesischen Medizin

Allgemeines, Ätiologie-Ursache

Eine Ursache für Neurodermitis ist auf psychischer Ebene zu suchen. Emotionen können das Herz (Xin) erregen und zum Entstehen von Feuer führen, welches wiederum Hitze im Blut (Xue-Re) hervorruft.

Eine weitere Ursache ist ein Mangel an Yin aufgrund von Auszehrung, langer Krankheit, Medikamenten und Drogensucht, Fehlernährung, Schlafstörungen etc. Falsche Ernährung, besonders in der Schwangerschaft, ist ein häufiger Grund für Hautprobleme im allgemeinen. Durch die Verminderung des substanziellen Anteils im Körper wird leere Hitze und TAN (zäher Schleim) produziert der sich (auch) unter Haut ansammelt und die Zirkulation von Qi und Blut verschlechtert. Die Hitze stimuliert das Blut, welches dazu neigt, seine Bahnen zu verlassen, um roten Ausschlag und Hautschädigungen hervorzurufen. Die Hitze kann Wind (Feng) und starken Juckreiz hervorrufen, die Haut austrocknen und die Bildung von Schuppen begünstigen. Die TCM spricht von Wind-Hitze unter der Haut.

Schließlich gibt es eine dritte Ursache wo man von einer Störung des Metallelements (Lunge und Dickdarm) ausgeht. Dies kann einerseits genetisch bedingt sein, andererseits aus Lebensumständen entstanden sein, wo beispielsweise bereits in der Kindheit eine massive Beeinträchtigung durch Elektro-Smog oder eine Schädigung des Immunsystems durch Impfungen stattgefunden hat. Vielfach entsteht auch durch ein Schockerlebnis eine Dysfunktion der Lunge und somit eine Störung des Immunsystems.

Betroffenen Körperstellen sind oft Nacken, Kreuzbeingegend, Ellbogen, Kniekehlen, Schenkel-Innenseiten, Unterarmverlängerungen und Genitalbereich. Es sind Stellen, wo sich laut der TCM das Blut sammelt und besonders nachts (Yin-Zeit) zu Juckreiz und Störungen führt.

In der TCM ist die Lunge für die Haut und für die Verteilung des Qi zuständig. Aus psychologischer Sicht steht die Lunge für den Architekten des Körpers, der die "Po-Seele" beherbergt. "Po" ist ein Symbol für das Geisteswesen welcher unser Form überwacht, unseren spontanen Automatismus (Atmen, Durst..) kontrolliert, unser Immunsystem beherbergt, usw. Ist unser "Po" zu schwach, verlässt das "Shen" (unser Bewusstsein) unseren Körper und wir sterben, weil es keine Bindung mehr zum Materiellen (Substanz) gibt.

Symptome

Nässende oder trockene Hautausschläge, oft schon angeboren, Juckreiz, Schlafstörungen, Nervosität, Verschlimmerung durch emotionalen Stress, Erleichterung durch heißes Wasser, Salzbäder, Sonne, UV-Strahlen. Bei starker Hitze kann es zu Blutungen (Stuhl, Nase, Hypermenorrhoea...) kommen. Juckreiz läßt nach, wenn die Stelle blutig aufgekratzt wurde, Eiweiß-Unverträglichkeit.

Die Zunge ist rot mit wenig Belag (besonders die Zungenspitze), sie kann auch schmal und rissig sein, vereinzelt zeigen sich rote Pünktchen.

Akuttherapie:

Reiskur 6-12 Tage lang (Reis ca. 4h lang als Congee gekocht)

Äußerlich: Baden im Salzwasser (Totes Meer, leitet Feuchte Hitze und Hitze nach außen) starke Sonneneinwirkung, Sauna, blutig Schröpfen an den Armbeugen und Kniekehlen.

Akupunktur:

Sedierendes Verfahren: Di4 + Di11 (Feuchte Hitze des Yang Ming)
Mb6 (Feuchte Hitze)
Mb10 (Blut Hitze und Blut Feuchte Hitze)
etc.
Lokal: Pflaumb Blüten Akupunktur oder mit Moxa (Reaktive Hitze Therapie)

Chinesische Kräutertherapie:

Patentrezepte: Dang Gui Yin Zi
Si Wu Xiao Feng San
Bai Xian Pi Yin

Die Patentrezepte können nur nach genauer Differenzialdiagnostik und immer modifiziert auf den Patienten angepasst verwendet werden.

Äusserlich: Zhi Yang Xi Gao, Rote Quecksilber Salben, Zhi Yang Ding.

"Po-Seele" stärken

Po entspricht der Natur, Kontakt mit Tieren, Leben am Land, harmonische Familie mit sicherem Gefühl von Geborgenheit und Zukunft (wichtig für die Entwicklung des Immunsystems der Kinder). Bei der Ernährung besonders auf frische, natürliche und gekochte Nahrung achten (Keine Tiefkühlkost oder Microwelle). In der TCM werden Tierprodukte wie Zikaden und Seidenraupen als Absud verordnet.



Ernährung:



Verschlimmerung durch: Muscheltiere, Shrimps, Langusten, Krebs, etc., Knoblauch, Zwiebel, Lauch, scharfe Gewürze, Tabasco, Rotwein, Yogi-Tee, Zitrusfrüchte und Säure (Fruchtsäfte), Spirituosen, geschwefelte Nüsse, Weine, denaturierte Nahrungsmittel, bestrahlte Nahrung, Lammfleisch, Kirschen, Kaffee und



Schwarztee, Zucker und Süßigkeiten, unverkochte Milchprodukte, Nudeln oder zu viele Weizenprodukte, Essig, etc.
Besondere Vorsicht in der Schwangerschaft!

Empfohlen: Karotten, Fenchel, Kürbis, Spinat, rote Beete, Melanzani, Zucchini, Spargel, Schwarzwurzel, Karfiol, Reis, Hirse, Kompotte, Griesbrei mit Safran abends, Salate, Eier, Artischocken, Kresse, bei geschächter Konstitution auch Kalb und Rindfleisch.
Als Getränke empfehlen sich Grüntee, Reismilch, Bier (besonders Guinness), Birnensaft.
Kochmethoden: blanchieren, dämpfen, Backrohr, schmoren.

westliche Kräuter:

Löwenzahn (Wurzel und Kraut), Stiefmütterchen, Klettenwurzel, um die Bluthitze zu klären und den Darm zu sanieren. Tagesdosis jeweils mind. 20-50g.

Zinnkraut, Spitzwegerich, Lungenkraut, Vogelknöterich, ockergelber Hohlzahn, amerikanischer Ginseng (Xi Yang Shen) um das Yin aufzufüllen.

Kamille um die Magen-Hitze (Sodbrennen, Aufstossen, Heißhunger, Zahnfleischbluten,...) zu besänftigen.

Passionsblüten und Johanniskraut um das Herz zu beruhigen (Schlaflosigkeit).

Ringelblume und Pfefferminze um das Qi zu bewegen und die Zirkulation der Hitze zu ermöglichen.

Fenchelsamen, Koriander und Süssholz um die Verdauung zu verbessern und die Nebenwirkungen der bitter-kalten Kräuter abzufangen.

weitere Aloe Vera, Heilerde (innerlich und äusserlich).

Sonstiges:

Rauchen einstellen. Elektro-Smog weitgehend vermeiden (Wireless-Lan, Antennen, Handy, Computer...)



Quellen:

Claude Diolosa, Ina Diolosa, div. Scripten innerhalb der TCM-Ausbildung, 2001-2006

Handbook of Chinese Herbal Formulas, by Him-che Yeung, L.Ac., O.M.D., Ph.D., USA 1985

div. Dermatologie Scripten